

**Eine Akte in Betreff von Bürgerschaft u. Beschlagnahme**

Abchnitt 1. Sei es verfügt durch den Senat und das Haus der Repräsentanten der Republik Pennsylvania, in General-Ausweisung versammelt, und es ist hiermit durch Autorität derselben verfügt, daß, anstatt der früher von dem Gesetz verlangten Bürgerschaft in hiezu benannten Fällen, die Bürgerschaft in Fällen von Appellation von der Entscheidung von Aldermännern und Friedensrichtern und durch Arbitrators-Ansprüche, unbedingt sein soll, im doppelten Belaufe der wahrscheinlichen Kosten, die in solchen Fällen entstanden oder vermuthlich entstehen mögen, mit einem oder mehreren hinfälligen Bürgen bedingt für die Bezahlung der Kosten, die entstanden oder in solchen Fällen von den Appellanten gesetzlich erlangt werden mögen; und die Bürgerschaft, in allen Fällen wo Bürgerschaft jetzt für die Einstellung der Executionen verlangt wird, soll unbedingt sein, mit einem oder mehreren hinfälligen Bürgen, in dem doppelten Belaufe der Schuld oder der Entschädigung, Interessen und erlangten Kosten, bedingt für die Bezahlung derselben, im Fall der Beflagte ermangelt dieselben beim Ablauf der Einstellungszeit zu bezahlen.

Abchnitt 2. Daß in allen Fällen von Aufhebung auswärtiger Beschlagnahme, die Bürgerschaft unbedingt sein soll, in einem Urtheile von doppelt dem in Frage stehenden Belaufe, so nächst als derselbe in Erfahrung zu bringen, mit einem oder mehreren Bürgen, bedingt für die Bezahlung der Schuld oder der Entschädigung, Interessen und Kosten, die erlangt werden mögen.

Abchnitt 3. Daß das Recht von Entscheidungen von Aldermännern und Friedensrichtern, und von ihren Entscheidungen auf Ausprüchen von Offizieren zu appelliren, hierdurch auf Beflagte ausgedehnt ist, in allen Fällen in welchen, nach bestehendem Gesetze, das Appellationsrecht von Klägern genossen wird.

Abchnitt 4. Daß so viel von der Akte der Affemble, passirt den 16ten Juni 1836, betitelt "Eine Akte Executionen betreffend," als Verkehrung trifft für die Beschlagnahme und Erlangung von Stock, Depositen oder Schulden, die an Beflagte fällig, durch Beschlagnahms Verfahren und feire facias, hierdurch auf alle Fälle von Beschlagnahme ausgedehnt ist, die auf Injunctio gegen Corporationen (andere als Municipal Corporationen) erlassen werden, und von nach Pfaffung dieser Akte mögen alle solche Verfahren, welche hierdurch erlassen werden mögen, bis zur endlichen Entscheidung und Execution getrieben werden, auf die nämliche Art und unter den nämlichen Regeln und Vorschriften als gegen Corporationen angewiesen sind, durch die Verordnungen der Akte vom 16. Juni 1836, in Betreff von Executionen; und daß so viel von 36sten Abschnitt der Akte vom 16. Juni 1836, als die Einhängung des Beschlagnahms auf einen Beflagten ertheilt, widerrufen sei und dasselbe ist hierdurch widerrufen, ausgenommen wenn der Beflagte ein Einwohner der County ist, in welcher der Beschlagnahmsbefehl ausgegangen.

Abchnitt 5. Daß diese Akte am nächsten 1sten Juni in Kraft trete, und so viel von denselben Befehlen als hierdurch abgeändert oder ersetzt werden, widerrufen werden und dieselben sind hierdurch widerrufen.

Indlay Patterson, Sprecher des Repräsentantenhauses.  
William P. Wilcox, Sprecher des Senats.  
Genehmigt — den 20. März 1845.  
Franz R. Schunk.

**Vom Auslande.**

Das Dampfschiff "Hibernia" kam am Dienstag Morgen in Boston an, nach einer Reise von 16 1/2 Tage von Liverpool. Sie verließ Liverpool am 19. April und brachte Nachrichten bis zu jenem Tage, wovon wir folgende kurze Auszüge machen.

England.—Die Ausrüstung in England, erzeugt durch die Demagie von den Texas-Beschlüssen und der Stelle in des Präsidenten Autrittsrede, das Oregon Territorium betreffend, hat in großem Maße nachgelassen, nur die englischen Blätter unterhalten noch ein munteres Kleingewehrfeuer, verdammend die Sprache des Hrn. Wolf auf ganz unbarmherzige Weise und sprechen von Krieg als einem ganz unvermeidlichen Dinge, wenn unsere Regierung ihren Ton nicht ändert.

Das Dampfschiff Cambria kam am Morgen des 13. April in Liverpool an, nach einer Reise von 12 1/2 Tage.

Irland ist fortwährend ruhig, doch herrschen Gerüchte, daß O'Connell in Kurzem wieder irgend etwas beginnen werde.

In London herrschte ein Gerücht, daß einige Regimenter aus Irland gezogen und acht Tausend Truppen nach Canada gefandt werden sollten. General lieutenant Graf Cathcart, soll zum Ober-Kommande in Amerika ernannt werden.

Deutschland.—Am Niederrhein sollen die Weinstöcke sehr durch den Frost gelitten haben. In Wolsheim, einem Orte wo vorzüglicher Wein gezogen wird, erwartet man dieses Jahr gar keine Ernte.

In Ostpreußen war eine epidemische Seuche unter den Pferden und Hindern ausgebrochen. Ein Brief von Königsberg meldet, daß in einem einzigen Bezirk allein 4000 Stück krepirten.

An der Donau war der Frost im vorigen Winter so stark, daß Eischen welche seit Jahren hundert bei einig die Schiffahrt hinderten, davon borsten und das Bett des Flusses dadurch frei wurde.

Verschiedene Theile von Deutschland und Belgien haben viel durch eine Ueberschwemmung gelitten. Der ganze deutsche Bund, nebst einem Theile von Oesterreich und Polen, standen seit dem 30. März buchstäblich unter Wasser. Der Rhein, Main, Neckar, die Donau, Elbe und Weichsel haben nacheinander ihre Ufer Uebersiegen, nicht an ein

nem Tage, sondern in ein u. derselben Stunde. Frankfurt, Mainz, Kelln, Dresden, Prag und eine Anzahl anderer Städte, nebst einige Tausend Dörfer standen unter Wasser.—Die schöne Brücke bei Dresden wurde weggerissen und viel schöne Gebäude wurden beschädigt. In allen großen Städten sind bereits Comitäten gebildet, um die Nothleidenden zu unterstützen.

Schweiz.—Zwischen den Streitigen Parteien ist es wirklich zum Blutvergießen gekommen. Das Freicorps, welches das Canton Luzern beunruhigte, ist von den Truppen jenes Cantons total geschlagen worden. Die durch dieses Blutvergießen veranlaßte Aufregung erstreckt sich über den ganzen Bund und ein allgemeiner Bürgerkrieg kann allein durch kräftige Maßregeln von Seiten der Bundesregierung verhütet werden. Die letzten Nachrichten sagen, daß der große Rath eiligst zusammenberufen sei, um den Zustand der Dinge zu unterforschen. Von den erhaltenen Nachrichten, die ziemlich vermirt sind, ergibt sich, daß die Angreifenden mit Kartätschen-Schüssen so furchtbar empfangen wurden, daß 800 bis 1000 davon getödtet wurden. Man sagt, daß von 600 Mann, welche aus dem halben Canton Basel himmarchierten, nur 100 zurückkamen, und daß nur ein einziger Mann nach hiesig zurückkam. Steiger und Rothlepp, zwei der Anführer welche gefangen worden, wurden vor eine Militär-Commission gebracht. Es heißt daß Dr. Steiger verhört, verurtheilt und gleich erschossen worden sei. Der große Rath von der Schweiz kam am 11. April zur Extra-Sitzung zusammen, als auf Antrag von M. Rast, Deputirten von St. Gallen, eine Majorität von 12 Cantonen für eine "Empfehlung" statt einer "Einladung" stimmte, daß längere eine Amnestie erlassen sollte. Ein ähnlicher Antrag in Betreff der Cantone Argau, Valais und Tessin, wurde nicht angenommen. Die Summe von 250,000 Schweizer Franken wurde aus der Bundeskasse demilitar, um die Truppen zu bezahlen welche den Kampf mitmachten. Am 12. sollte die Frage wegen Verminderung der Truppen, die durch den Vorort aufgerufen waren, zur Verhandlung kommen. Sieben Editoren radicaler Blätter sollen bei der Expedition gegen Luzern umgekommen oder gefangen worden sein.

Spanien.—Madrid, den 10. April. Der Präsident der Deputirten-Kammer theilte seinem Körper das königliche Decret mit, welches die Verheirathung der Königin Maria Christina von Bourbon autorisirt.

Ein reicher Bankier in Madrid hat es unternommen eine Eisenbahn von Madrid nach Aranjuez zu bauen; die von Aranjuez nach Leon wird durch eine englische Gesellschaft ausgeführt.

Ernennung.—Gouverneur Schunk hat John A. Purviance, von Butte, zu seinem General-Kapitän und John Laporte, von Bradford, zum General-Vermesser ernannt.

Swartwouting.—John Strohl, der Loscoko Scheriff von Sandusky County, Ohio, hat seine Schritte nach Texas gerichtet, mit einigen Tausend Thälern von des Volkes Gelde in der Tasche. Der muß noch keine Furcht wegen der Annexion haben.

Wer anhalt gewinnt.—Hr. Morris, einft Mayor von New York, der seit einigen Wochen das weiße Haus in Washington so oft besucht, daß man ihm den Namen "Morris Multicaulus" beilegte, ist endlich zum Postmeister von New York ernannt worden.

Vorteilhaft.—Ein Candidat für Alderman, in einer westlichen Stadt, macht bekannt, daß er die alten Junggesellen für halben Preis und die Zeitungsdrucker umsonst copuliren will, wenn sie für ihn stimmen, daß er erwählt wird. Da könnte man vielleicht noch von ihm Geld in den Kauf bekommen.

Geschäfte vor Vergnügen.—Vor einigen Jahren lebte in Boston ein Apotheker, der ein Sonderling in seinen Manieren und besonders aufmerksam auf sein Geschäft war. Er hatte das Unglück seine Frau durch den Tod zu verlieren. Zur Begräbnisfeier schrieb er Folgen des an die Thür seiner Apotheke:

"Fortgegangen zur Beerdigung seiner Frau. Wird in einer halben Stunde zurück sein."

Erfindung.—Ein philosophischer Yankee, unten im Osten, hat seine Hülnenerfer so eingerichtet, daß die gelagten Eier gleich in einen Kessel fallen und gekocht werden.

Militärisch.—Eine Anzahl Freiwilligen-Compagnien von Maryland, wollen am 4ten Juli bei Baltimore eine große Zusammenkunft halten.

Die neue Militärschule in Hartisburg zählt bereits schon fünfzig Cadeten, die schon recht soldatenmäßig aussehcn sollen.

Ein Duell.—Ein Gerücht sagt, daß John Tyler, jr., sich in Kurzem mit einem jungen Herrn vom Süden, schießen werde.

Gefährlich.—In Nord Carolina und den daran grenzenden Counties von Virginien grassirt eine epidemische Krankheit, bekannt unter dem Namen "die schwarze Junge." Sie richtet furchtbare Verheerungen an und besonders fallen die Sklaven ihr zum Opfer.

Lancaster, den 6. Mai. Niegelbahn-Unglück.—Wir vernahmen, daß am vorigen Samstag ein junger Mann, Namens Jacob Schneider, wohnhaft bei Carlisle, Cumberland County, in dem von Harrisburg kommenden Karrenzuge herunter kam, um seine Mutter, welche ohnweit Petersburg, in diesem County, wohnt, zu besuchen. Als er bei Mrs. Kaufmanns Wähe, etwa 3 Meilen von dieser Stadt, vom Wagen herunterspringen wollte, fiel er auf die Niegelbahn nieder und die Näder der Wagen gingen ihn über eins seiner Beine, unterhalb dem Knie. Er wurde nach dieser Stadt gebracht, woselbst ihm das Bein von den Aerzten sogleich abgenommen wurde.

Es sind Menschen, die es versucht haben von den Niegelbahn-Wagen, während sie im Laufe begriffen sind, herabzuspringen oder auf dieselben hinaufzukriechen, schon so manche Unglücksfälle wiederfahren, daß dieselben einem Jeden als warnendes Beispiel gegen ein ähnliches Vorgehen dienen sollten.

Verheirathet.—durch den Ehrw. Hrn. Bm. Pauli, am 28sten April, Herr Charles Weg mit Miß Matilda Madeira, von Windsor.

—am 3. Mai, Herr Ruden Field mit Miß Maria Horn, von Heidelberg.

—am 4ten, Herr Joseph Koh mit Miß Sara Schlosser, von Elsf.

den Niegelbahn-Wagen, während sie im Laufe begriffen sind, herabzuspringen oder auf dieselben hinaufzukriechen, schon so manche Unglücksfälle wiederfahren, daß dieselben einem Jeden als warnendes Beispiel gegen ein ähnliches Vorgehen dienen sollten.

Verheirathet.—durch den Ehrw. Hrn. Bm. Pauli, am 28sten April, Herr Charles Weg mit Miß Matilda Madeira, von Windsor.

—am 3. Mai, Herr Ruden Field mit Miß Maria Horn, von Heidelberg.

—am 4ten, Herr Joseph Koh mit Miß Sara Schlosser, von Elsf.

—ebenfalls Herr Elijah Kissinger mit Miß Sara Weffinger, von Cumru.

—durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 1sten Mai, Herr Carl August Böhmmer mit Miß Elisabeth Krey, beide von hier.

—durch den Ehrw. Hrn. A. L. Herman, am 25. April, Herr Isaac K. Kingi von Exeter, mit Miß Judith Hartman von Elsf.

—durch den Ehrw. Hrn. D. Ulrich, am 19. April, Herr Andreas Erdriß mit Miß Maria Albert, beide von Bethel.

—durch den Ehrw. Hrn. Isaac Köller, am 4. Mai, Herr John Klein von Hamburg, mit Miß Hannah Dinger von Auscombaner.

—durch den Ehrw. Hrn. G. F. Jäger, am 26. April, Herr David Warzeluff mit Miß Susanna Rothärmel, beide von Windsor.

Starb.—am 6. April, in Rockland Township, aus Altersschwäche, Peter Hamscher, im Alter von 79 Jahren, 3 Monaten und 11 Tagen.

—am 3. Mai, in Dley Township, Jacob S. Grifemer, im Alter von etwa 50 Jahren.

—am 24. April, in Broadus Township, Christian Schneider, im 57sten Lebensjahre.

—am 4. Mai, in dieser Stadt, William Hillier, im 24ten Lebensjahre.

—am nämlichen Tage und Orte, Maria Diehl, Gattin von Jacob Diehl, im 27. Jahre.

—am 1. Mai, in Exeter Township, George Hoffman, im 71sten Lebensjahre.

—am 30. April, in Bern Township, Elisabeth Hiesler, im 69 Jahre ihres Alters.

Readinger Post-Amt. Liste von Briefen, welche am 1. Mai 1845 auf Hand waren:

A. Keller, Elisabeth (Esf. Kirpatrick, Ephraim Kirpatrick, Peter Kline, Peter Kinsell, John Lerch, John Penn.

M. Marshall, Davis Miller, Elen Willer, Wm. Hoak'd. Mitchell, J. D. Moser, Isaac Müller, Frederick Wilson, Samuel Christian, John Er. W. Kine, Eshan Carter, Edward Church, Caroline O'Reilly, Patrick

P. Dunkel, Aaron Dame, Elijah Darr, John P. Derrid, William Dotter, John Dunn, James Delavan, William H. Dotterbereo, Sarah

E. Eyerson, John Fry, John (Elsf.) For, Andrew Fischer, Daniel S. Fies, Peter (Elsf.)

G. Grant, George Griffith, Adam Spas, Benjamin Gros, Daniel Soul, William Senfemer, George Grk, Matilda

Hinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich Bauer, leghin von Maratamny Township, Berks Cty. Nachricht wird hiermit gegeben, daß Administrations-Briefe auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich Bauer, leghin von Maratamny Township, Berks County, durch den Registrirer den Unterzeichneten, wohnhaft im nämlichen Township, bewilligt worden sind. Alle Personen, welche Ansprüche oder Forderungen gegen die Hinterlassenschaft des verstorbenen Bauern haben, sind ersucht dieselben ohne Verzug an sie einzubringen, und Alle, die noch an dieselbe schuldig sind, werden hiermit aufgefordert sogleich abzubezahlen an Johannes Bauer, } Administrato'n. Maratamny, Mai 6. 6m.

Guter Rath. No. 6, Ost-Pennstraße. Die Unterzeichneten wollen ernstlich dem Publikum und besonders neuen Haushältern rathen, keine Carpets sonstwo zu kaufen, bevor sie angerufen und ihren splendiden Vorrath in der Carpet-Waarenstube im zweiten Stock untersucht haben, welche besondrer für den Zweck eingerichtet ist. Jede Verschiedenheit von Material, Ingrain und Wendischen Carpets, nebst Matten, Flur-Deltuch, wollenen Decken, Ansteez und Treppen-Carpets, im Groß u. Kleinverkauf, zu den geringsten City-Preisen. O'Brien und Raiguel, Goldene Kugel-Str. Reading, Mai 6.

Die Rechnung von George Obold, Vormund von Joseph Obold. Die durch die Waifencourt von Berks County ernannten Auditoren, zur Untersuchung obiger Rechnung, werden für diesen Zweck zusammen kommen in der Antestube von D. F. Gordon, in Reading, dem Courts-hause gegenüber, am Mittwoch, den 14ten nächsten Mai, um 1 Uhr Nachmittags. David J. Gordon, Andr. M. Sallade, } Auditoren. Rich. O. Donagan, } Reading, April 29. 1845. 3m.

Berks County fs. Ich bezeuge, daß bei einer Waifencourt, gehalten zu Reading in und für ersagte County, am 1ten April 1845, vor den Achtbaren John Banks und seinen Schlichtrichtern, ernannte die Court auf Antrag von Heinrich Rhoads, Esq., Jonathan Haas, Esq., zur Untersuchung und Uebersetzung der Rechnung von William Tepler, Administrator des verstorbenen Salomon Friedrich, leghin von Langschwamm Township, Berks County, und dem Erbesse gemäß die Bilanz zu vertheilen.—Und ferner von seinem Verfahren hierin Bericht zu erstatten an die nächste Waifencourt die in und für ersagte County gehalten werden wird.

Zum Zeugniß meine Unterschrift und Amtes-Siegel, am Tage und im Jahre wie oben gesagt. Wm. Schöner, Schreiber.

Nachricht.—Der obengenannte Auditor wird am Samstag den 31sten nächsten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Christian Dunkel, in Langschwamm Township, Berks Co., den Pflichten seiner Ernennung abwarten, wann und wo alle interessirten Personen gefälligst erscheinen mögen. April 15. 4m.

Wohnungsveränderung. David Levy, Kappennmacher und Schneider, zeigt dem geehrten Publikum von Reading und der Nachbarschaft ergeben an, daß er seinen Wohnort verändert hat. Seine Werkstätte ist jetzt in der Ost Pennstraße, einige Thürer unterhalb Feather's und die nächste Thür zu Böhmer und Berger's Stroh, wo er fortwährend eine große Auswahl Kappen auf Hand hält, die zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Er wird es sich stets angelegen sein lassen, die ihm zusprechenden Kunden prompt u. billig zu bedienen in allem was sein Fach angeht. Dankbar für das bisher genossene Zutrauen, hofft er daß seine Freunde ihn in der neuen Wohnung auch nicht vergessen werden. Reading, April 15. 1845.

Wichtige Bekanntmachung. Alle diejenigen welche Schlauch's Lebens-Essen schon gebraucht haben, dient zur Nachricht, daß von jetzt an diese wirksame u. wohlthätige Medizin jederzeit zu haben ist, in Reading, in der Druckerei dieser Zeitung und bei Karl Wisfang in der 7ten Straße; in Kusquam in der Druckerei des "Christ d. Zeit"; in Ober Bern bei Melchior Herb, bei J. Kenno und an S. Himmelberger's Wirthshaus; in Berneville an D. Beng's Wirthshaus; in Tulpehocken, unweit Adhrersburg, bei John Bechtel; in Womelsdorf bei J. Jossi, Bierbrauer; in Admansbaum, an Heinrich Stauffer's Stroh.—Es ist jedem wohlmeinend gerathen, mit dieser Medizin einen Versuch zu machen. Besonders wirksam ist sie bei Mutterweh, Kopfschmerzen, Herzschmerz, Mangel an Schlaf, oder wenn der Magen das Essen nicht vertragen will, eben so wirksam bei Seitenstechen und Rückenschmerzen, und auch bei Unordnungen in der monatlichen Reinigung. Für den blauen Husten der Kinder ist sie sehr zu empfehlen, da sie denselben binnen kurzer Zeit curirt. Friedrich Schlauch, by. April 22.

Schreibpapier ist zu verkaufen in dieser Druckerei.

**Marktpreise.**

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Meas.	Pibla
Waizen . . . . .	Bsch.	92	96
Koggen . . . . .	"	58	58
Welschforn . . . . .	"	40	43
Hafer . . . . .	"	24	26
Flachsfaamen . . . . .	"	1 25 1 33	
Kleesaamen . . . . .	"	3 50 3 75	
Linthofsaamen . . . . .	"	2 00 2 00	
Kartoffeln . . . . .	"	45	45
Salz . . . . .	"	45	65
Gerste . . . . .	"	50	62
Koggenbranntwein . . . . .	Gall.	25	21
Wepföbranntwein . . . . .	"	20	23
Leinöl . . . . .	"	80	80
Flauer (Weizen) . . . . .	Bär'l.	4 50 4 50	
do (Koggen) . . . . .	"	3 00 3 12	
Schinken . . . . .	Pfd.	7	8
Schweinefleisch . . . . .	"	5	4 1/2
Rindfleisch . . . . .	"	6	6
Linschitt . . . . .	"	6	6
Fasbutter . . . . .	"	12	14
Victorholz . . . . .	Klatf.	4 00 5 25	
Eichenholz . . . . .	"	3 00 4 00	
Steinkohlen . . . . .	Tonne	3 00 4 50	
Gyps . . . . .	"	5 00 4 93	

Muser an in No. 6, unterfuchet und urtheilt für euch selbst.

Die Unterzeichneten haben so eben erhalten ein schönes Assortement von gefärbten Lamm, Balgerinos, gewürfeltem Carleton-Mosline, Fancy Dress-Seiden etc., wozu die Aufmerksamkeit der Damen besonders erbeten wird von O'Brien und Raiguel, Goldene Kugel-Str. Reading, April 22.

Frühlings-Güter. Die Unterzeichneten sind jetzt zurückgekehrt von Philadelphia, mit einem großen Assortement von Frühlings-Gütern, die sie wohlfeiler abgeben werden als irgend ein andres Haus in diesem Orte, unter welchen man finden wird schlichte Linnen und Linnen Dress, einheimisch gestreift und gewürfelt, blauer Dress, Westen von allen Sorten, Mandchester Singhams etc. O'Brien und Raiguel, Reading, April 8.

Subscription-Einladung für die Volks-Bibliothek der Deutschen Classifier. Enthaltend eine Auswahl der vorzüglichsten Gedichte, Erzählungen, Schauspiele u. s. w. Druck und Verlag von J. W. Thomas, Nr. 105 Callowhill Straße, Philadelphia.

Das erste Heft der "Volks-Bibliothek der Deutschen Classifier" ist bereits erschienen u. wir legen dasselbe unseren verehrlichen Landesleuten und Bürgern vor, und glauben so mit dem Wunsch nachzukommen, welcher von verschiedenen Seiten ausgesprochen wurde: daß es nicht bloß zur Angenehmheit und Unterhaltung, sondern auch zur allgemeinen Bildung u. Belehrung unseres so zahlreichen Stammes in der neuen Welt diene, die Herausgabe einer Auswahl des Besten und Bedeugendsten aus den Werken unserer deutschen Schriftsteller in zeitweisen Heften zu veranstalten.

Um nun so viel als möglich die Produkte der wissenschaftlichen Genies unserer alten Vaterlandes zu verbreiten und auch den weniger Bemittelten d. Anschaffung dieser Volks-Bibliothek zu erleichtern, lassen wir monatlich ein Heft, 64 Seiten stark, in einem farbigen Umschlag, zu dem Preise von 10 Centes, erscheinen.

Jeder resp. Subscribent verpflichtet sich nur zur Abnahme von sechs Heften, welche einen Band bilden; keiner ist daher gebunden, den nächsten Band zu nehmen.

Beim 6ten Hefte wird ein Haupt-Titel u. ein Inhalts-Verzeichniß des ganzen Bandes geliefert werden.

Bei Ablieferung eines jeden Heftes ist der Subscriptions-Preis dafür 10 Centes, zu entrichten.

Einheimische Güter. Heute eröffnend am Goldene Kugel-Str. ein ausgedehntes Assortement von einheimischen trocknen Gütern, bestehend zum Theil aus folgenden:—Gleichte und ungeleichte Mosline, Dress, Bett und Schürzen Kelsch, Vertbarbend, Cartone von allen Mustern, schwarze und weiße seidenartige Cartone, neuartige Hausrath etc., Mandchester Singhams, Carlston und schottische do., Nail-Road Corden von allen Farben, blaue Drelle, Belvets-Corden und Belvets, Warfelles Westen etc., mit einem großen Assortement anderer Güter, wozu die Aufmerksamkeit der Käufer erbeten wird, da sie bestimmt wohlfeiler verkauft werden als in irgend einem Stroh in Reading, bei O'Brien und Raiguel, Reading, April 8.

Dr. Charley's Zahnweh-Tropfen, Bewahrungsmittel der Zähne und des süßen Athems, sind so eben erhalten und zu verkaufen in dieser Druckerei — 12 1/2 Cent die Bortel. Reading, Mai 15. by.